

Inhalt

Einführung	7
I PYRAMIDEN – SITZE DER SEELENKRAFT FÜR JEDERMANN	9
Vibriierendes Ei	10
Eine gute Übung des Investierens und Bauens	12
Erhebe dich	14
Sei vollständig	16
Ein Vermächtnis der Sehnsucht	18
Eine immense Opfergabe	20
Die höchste Kommunikation: Eine Botschaft an das Universum	29
Psychologisches Know-how	30
Mit Liebe die Ecksteine setzen	33
Ein Monument für Geometer	36
Ein Monument für die Weisheit	39
Die Pyramide als Koan und als Monument für das Mysterium des Seins	41
Der Monotheismus der Pyramide	44
Ein Werk der Liebe	47
Von Angesicht zu Angesicht	49
Die Pyramiden als Personen	52
Die Namen der Pyramiden	54
II OBELISKEN – LEHRER DES VERTIKALEN	71
Der Ausweg ist oben	72
Der Obelisk der ewigen Wiederkehr	75
Namen und Funktionen	77
Wie man die Spitze erreicht	79

III DIE SPHINX – BEGINNT WIEDER ZU ANTWORTEN	83
Die Sphinx	84
Fürchte dich nicht	85
Das Bild	87
Das Rätsel der Sphinx	90
Die vier Söhne des HORUS	91
Die zweiköpfige Sphinx	95
Der ägyptische Name der Sphinx enthüllt	98
Der dritte Schritt	101
Durch die Zeit reisen	104
Glossar und Anmerkungen	106
Referenzen	114
Bibliographie	120
Die Autoren	124

Sternchen im Text verweisen auf das Glossar hinten im Buch,
hochgestellte Zahlen auf Quellen und Anmerkungen

Einführung

Es gibt eine vereinfachende Sicht der Geschichte, die sagt, der Mensch sei im Laufe der Zeit in einem kontinuierlichen Prozess stets intelligenter und weiser geworden. Wenn man in der Zeit zurückblicke, erkenne man, dass er früher viel ignoranter und wilder gewesen sei als heute.

So könnte es zunächst schwierig sein, die hier dargestellten Tatsachen zu akzeptieren, denn sie zeigen, dass die alten Ägypter mehr über Psychologie wussten als wir.

Es gibt zwar viele Bücher über ägyptische Religion, über ägyptische Mythologie, Kunst und Philosophie, aber noch keine über ägyptische Psychologie. Die Pyramiden und die Sphinx werden hier nicht aus einem religiösen, mythologischen, philosophischen oder okkulten Blickwinkel betrachtet, sondern als psychologische Instrumente mit psychologischer Bestimmung wahrgenommen, ganz in Übereinstimmung mit den Namen, die ihre Erbauer ihnen gaben, um denen, die daran vorbeigingen, Erleuchtung zu bringen. Sie zeigen, dass der Mensch in allen Zeitepochen, sogar inmitten einer primitiven Umgebung, die Fähigkeit hatte, den Mangel an technischen Hilfsmitteln zu überwinden und sein Menschsein auf glorreiche Art und Weise auszudrücken. Gibt es dafür einen besseren Beweis als die Majestät der Pyramiden?

Aber was war der Sinn, das Ziel,
der Grund für den Bau der Pyramiden?
War der Beweggrund ebenso groß und erhaben
wie die riesige Anstrengung, die er bedingte?

Heute bauen wir teure Geräte, um die Geheimnisse des Atoms zu erforschen und in die Tiefen des Universums vorzustoßen. Könnte es sein, dass der Mensch vor Tausenden von Jahren, in der Steinzeit, mächtige Steinstrukturen errichtete, um die Geheimnisse seiner inneren psychologischen Struktur zu ergründen?